

# Recyclinghof Martell



## Trenn-Information

Auch bei gewissenhafter Trennung von Abfall können immer wieder Fragen und Zweifel auftauchen, wohin welcher Abfall entsorgt werden soll. Diese **Trenn-Information** bietet Ihnen einen schnellen Überblick, wo die verschiedenen Abfälle bei richtiger Trennung hingehören.

		Ja	Nein
	<b>ALTPAPIER/ KARTON</b>	Zeitungen, Illustrierte, Bücher, Schreibpapier, Packpapier, Karton, Wellpappe. Schachteln bitte flach zusammenlegen!	Milch- und Getränkeverpackungen, Tetra-Packungen, Tapeten
	<b>GLAS</b>	Flaschen und Glasverpackungen in allen Größen.	Steingut, Porzellan, Keramik, Fenster- und Spiegelglas, Kristallglas
	<b>DOSEN</b>	Metallverpackungen, wie Getränke- und Konservendosen, Tierfutterdosen sowie sonstige Dosen ohne gefährliche Restinhalte.	Dosen mit Restinhalten, Spraydosen, mit Schadstoffen behaftete Metallverpackungen
	<b>HOHLKÖRPER</b>	Alle Getränkeflaschen aus Kunststoff, Plastikflaschen von Wasch- und Reinigungsmitteln, Kunststoffbehälter und Kunststoffkanister mit einem Volumen bis max. 20 Liter. Wichtig: Nur sauber und vollständig entleert!	Alle kleinen und stark verschmutzten Kunststoff-Verpackungen und -folien, Milch- und Getränkeverpackungen (Tetra-Packungen), Flaschen und Kanister von Motor- und Getriebeölen, Getränkekisten und Kunststoffpaletten sowie Plastikspielzeug, Klebebänder, Bodenbeläge, Gartenschläuche, Spielzeug, Installationsrohre ...

		<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
	<b>BIO- UND GRÜNABFÄLLE</b>	Obst-, Gemüse- und Speisereste, Eierschalen, Topfpflanzen, Schnittblumen und Blumenerde, Zitrusfrüchte, Eierschalen, Kaffee- und Teereste (mit Filter) sowie Gartenabfälle (Laub, Rasen-, Baum- und Strauchschnitt)	Glas, Papier, Metall und Kunststoffe, Problemstoffe, Restmüll, Windeln, Koks- und Kohleasche
	<b>RESTMÜLL</b>	<b>Alle nicht verwertbaren Restabfälle</b> , wie Kunststoffverpackungen, Staubsaugerbeutel, Windeln, Hygieneartikel, Porzellan- und Keramikscherben, Koks- und Kohleasche ...	Wertstoffe, wie Glas, Papier, Dosen, Hohlkörper, Bioabfall, Schadstoffe, Elektronikgeräte und andere gefährliche oder verwertbare Abfälle
	<b>SPERRMÜLL</b>	<b>Alle Abfälle, die wegen ihrer Größe oder ihres Gewichtes nicht in den Restmüllbehältern gesammelt werden können:</b> Bodenbeläge, große Haushaltsgeräte, große Kunststoffgegenstände, Matratzen, Möbel, Sportgeräte, Spanplatten, Teppiche, Waschbecken ...	Restmüll, Wertstoffe, kleine Elektronikgeräte, Kühlschränke und andere gefährliche oder verwertbare Abfälle (z.B. Holz)
	<b>SCHADSTOFFE</b>	<b>Alle gefährlichen Abfälle:</b> wie zum Beispiel Batterien, Lacke, Farben, Neonröhren, Toner, Spraydosen, Öle, Altmedikamente, Reste von Pflanzenschutzmitteln	Medikamentenfläschchen (restentleert), leere Gebinde (z.B. Kunststoff-Flaschen) von Kosmetika und Reinigungsmitteln, leere Pumpzerstäuber
<b>KÜHLGERÄTE, ALTREIFEN, ELEKTROSCHROTT, HOLZ, ALTEISENMETALLE (SCHROTT) sowie PLASTIKFOLIEN</b> (aus Gewerbe und Landwirtschaft) können bei den <b>Wertstoffzentren in Glurns und Schlanders</b> abgeliefert werden!			

## Wertstoffe

Als **Wertstoffe** bezeichnet man jene Abfälle, die als Rohstoffersatz wieder ganz oder zum Teil in den Produktionskreislauf zurückgeführt werden können. Diese Rückführung in den Stoffkreislauf wird auch **Recycling** genannt.

Die Hauptgruppen von so genannten Wertstoffen sind:

- **Papier/Kartonagen**
- **Altglas**
- **Alteisenmetalle (Schrott)**
- **Dosen**
- **Bioabfälle**

Weitere Wertstoffsorten sind:

- **Kunststoffe / Plastik**
- **Alttextilien**
- **Altholz**
- **Altaluminium und -buntmetalle**
- **Altreifen**
- **Altspeiseöle und -fette**

Getrennt gesammelte Wertstoffe sind, wie bereits der Name sagt, wertvolle und wieder verwertbare Rohstoffe. **Speziell die Wertstoffsorten Papier, Karton, Glas und Metalle können bis zu 100 % recycelt werden.** Durch das Recycling wird der Verbrauch an natürlichen Ressourcen geschont und die damit verbundene Umweltbelastung gesenkt.

---

**Die Anstrengungen der Gemeinden und der Umweltdienste der Bezirksgemeinschaft Vinschgau zielen darauf ab, die Menge und Stoffreinheit der gesammelten Wertstoffe noch zu erhöhen und die Restmüllmenge weiter zu senken.**



## Altpapier und Kartonagen

### Was geschieht mit dem im Vinschgau gesammelten Altpapier und den Kartonagen?

Von den Wertstoffzentren der Bezirksgemeinschaft werden die gepressten Papier- und Kartonagenballen zu den Papierfabriken transportiert. Dort wird das Altpapier mit Wasser vermischt und in seine Einzelfasern aufgelöst. Das Herauslösen der Druckfarben geschieht im so genannten „Deinking-Verfahren“. Der übrig gebliebene Papierbrei wird eingedickt, gefiltert und liegt dann als wieder einsatzbereiter Rohstoff vor. Die nahegelegenste Papierfabrik, wo Altpapier aus Südtirol eingesetzt wird, befindet sich in Rovereto (Cartiera Vallagarina). Weiters beziehen Papiermühlen in Parma, Modena, Rovigo und Verona Altpapier von den Recyclinghändlern, mit denen die Bezirksgemeinschaft Vinschgau zusammenarbeitet.



## Altglas

### Was geschieht mit dem im Vinschgau gesammelten Altglas?

Der aus den Sammelglocken erhaltene Glasbruch wird z. B. in eine Aufbereitungsanlage nach Mestre gebracht, wo Altglas aus ganz Norditalien verarbeitet wird. In großen Mengen werden die Scherben auf Lesebändern von Störstoffen, wie Metalle, Kunststoffe, Keramik und Schmutz befreit. Eine Sortierung nach Farben ist nicht notwendig, da zur Erzeugung grüner Flaschen gemischtes Altglas eingesetzt werden kann. Nach einer Zerkleinerung mit einer Mühle und einem Waschvorgang ist das Altglas bereit, um als Rohstoff an die Glashütten verkauft zu werden. Dort wird es unter Zusatz von Soda, Sand und Kalk wieder eingeschmolzen und zu neuen Glasbehältern „ausgeblasen“. Große Glashütten zur Flaschenproduktion befinden bereits im nahe gelegenen Mezzocorona und Pergine sowie in Treviso, Vicenza, Mantova und Parma.



## Dosen und Altmetalle

### Was geschieht mit den im Vinschgau gesammelten Dosen und Altmetallen?

Dosen und Metalle können die Bürger im Vinschgau bei den Recyclinghöfen der Gemeinden abgeben. Grundsätzlich werden nicht mehr als zwei bis drei Gruppen unterschieden. Für Dosen haben einige Gemeinden auch Wertstofflocken aufgestellt. Bei Betrieben mit größeren Mengen sorgen bevollmächtigte Sammelbetriebe für die direkte Abholung. Die weitere Sortierung in verschiedene Einzelmetalle erfolgt von spezialisierten Unternehmen. Alteisen kann beispielsweise durch Magnetabscheidung abgetrennt werden. Bei der weiteren Aufbereitung werden die Metalle von Fremdkörpern wie Kunststoffe, Kabelisolierungen, Holz usw. befreit. Vor dem Wiedereinsatz werden die Metalle verpresst und stehen zum Einschmelzen sowie zur Verarbeitung zu verschiedensten Metallgemischen und Produkten als vollwertiger Rohstoff zur Verfügung.



Italiens Industrie ist traditionell ein europäisches Zentrum für die Wiederverwertung von Eisenschrott und Altmetallen. Besonders die Stahlwerke im Raum Brescia haben sich darauf spezialisiert, Produkte mit einem hohen Anteil an recycelten Rohmetallen herzustellen. Weitere Industriebetriebe, in denen die gesammelten Altmetalle aus Südtirol zum Einsatz kommen, befinden sich bei Mestre, Verona, Mailand sowie in der nahe gelegenen Valsugana.

## Kunststoffe

**Kunststoffe** werden oft als verwertbar bezeichnet, was aber nur begrenzt zutrifft. Nur wenn sie absolut sauber und von einer einzigen Sorte sind, können sie einem Wiederverwertungsverfahren zugeführt werden. Die Kunststoffsammlung im Vinschgau beschränkt sich daher auf 2 Kunststoffsorten, die sinnvoll verwertet werden können: **Plastikfolien** und so genannte **Hohlkörper**. Diese können bei den Wertstoffzentren in Glurns und Schlanders abgegeben werden.

### Plastikfolien-Sammlung:

Plastikfolien erzeugen wahre **Folienberge** auf der Deponie. Getrennt gesammelt können sie einer **thermischen Verwertung** (Verbrennung) zugeführt werden. Übernommen werden gemischte Kunststofffolien aus Industrie und Gewerbe, Baufolien und Agrarfolien (Rundballenfolien, Futtermittelsäcke). Alle Folien sollten möglichst trocken und gebündelt bei den Wertstoffzentren angeliefert werden.



## Hohlkörper-Sammlung:

Jährlich landen rund **1.000 Tonnen Kunststoffe** auf der Abfalldeponie Söles in Glurns. Anders ausgedrückt: Rund 70 % des Restmüllvolumens sind Kunststoffe! Unser Ziel ist es, den hohen Anteil von Kunststoff im Restmüll zu senken und wertvollen Deponieraum zu sparen. Aus diesem Grund wurde die separate Sammlung für Hohlkörper (Plastikflaschen, -behälter und Kanister) bzw. der "**Plastik-Container**" eingeführt.

Die Hohlkörper-Sammlung ist:

- **Wirtschaftlich sinnvoll:** Wir sparen Deponievolumen, jeder Haushalt und Betrieb kann sich Entsorgungskosten beim Restmüll sparen.
- **Umweltfreundlich:** Sortenrein gesammelte Kunststoff-Hohlkörper können wiederverwertet werden. Recycling-Produkte sind zum Beispiel: Abfallsäcke, Landwirtschafts- und Baufolien, Paletten, Bodenbeläge und Rohre.



## Bioabfälle

Eine spezielle Gruppe von Wertstoffen ist **der Bioabfall**. Die organischen Abfälle oder Bioabfälle machen mehr als ein Drittel des gesamten Abfallaufkommens aus. Werden sie sauber getrennt und frei von Fremdstoffen erfasst, können sie zu hochwertigem Kompost verarbeitet werden.

Die Erfassung der organischen Abfälle im Vinschgau erfolgt durch **die Biotonne**, die bisher in **Schnals, Kastelbell, Latsch, Schlanders** und **Laas** eingeführt wurde. Die Biotonne steht direkt bei den

Wohnhäusern und Betrieben und wird wöchentlich entleert. Gartenabfälle, Baum- und Strauchschnitt können entweder bei den Recyclinghöfen oder direkt bei den Kompostieranlagen abgegeben werden.



## Was geschieht mit den im Vinschgau gesammelten Bioabfällen?

Im Vinschgau stehen bisher zwei öffentliche **Kompostieranlagen in Naturns und Schlanders** zur Verfügung, um den Verwertungskreislauf von Bioabfall zu schließen. Die Bioabfälle werden dort einem Rotteprozess unterzogen. Der gewonnene Kompost weist eine **hohe Qualität** auf und wird in der Landwirtschaft, in öffentlichen Grünanlagen und im privaten Bereich zur Bodenverbesserung eingesetzt.